



Vorpensionierungskasse  
zugunsten der Bauhandwerksbetriebe  
des Kantons Wallis



# ***GESCHÄFTS-*** ***BERICHT*** **2009**

BUREAU  
METIERS

[www.retaval.ch](http://www.retaval.ch)



# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I WORT DES PRÄSIDENTEN.....	4
II STIFTUNGSPROFIL.....	5
III JAHRESBERICHT... ..	6
IV JAHRESRECHNUNG..... ..	8
V ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG.....	10
VI BERICHT DER REVISIONSSTELLE.....	18

## I. Wort des Präsidenten

Nach vier Jahren als Präsident des RETAVAL-Stiftungsrats ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen.

Jede Bilanz besteht bekanntlich sowohl aus Aktiven als auch aus Passiven. Negativ zu Buche geschlagen hat in den letzten Jahren jedoch nicht viel. Mit einem Deckungsgrad von 183,4 % lässt die RETAVAL so manch' andere Vorsorgeeinrichtung neben ihr blass aussehen.

So konnten weder die Erhöhung der Vorpensionierungsrate im Jahre 2009 (+10 %) noch die Leistungserhöhungen in den letzten Jahren der gesunden Finanzsituation der Kasse etwas anhaben.

Die Zahl der Anspruchsberechtigten ist per Ende 2009 gegenüber dem Vorjahr von 58 auf 69 angestiegen; eine Zunahme, die belegt, dass die Anpassung des Vorsorgeplans berechtigt gewesen war.

Es gilt nun, auch in Zukunft die Entwicklung der Bedürfnisse der Rentenempfänger sowie die Stabilisierung der Finanzsituation gleichermassen im Auge zu behalten.

Doch ich bin durchaus optimistisch, dass dies dank der Kompetenz und Gewissenhaftigkeit unserer Verwalter und dank der paritätisch organisierten Struktur unserer Kasse gelingen wird, so dass unsere Einrichtung Börsenschwankungen auch in Zukunft ohne grössere Schwierigkeiten auffangen kann.

Mehr als 10 Jahre nach der Einrichtung der Kasse ist die Vision unserer Vorgänger, nämlich die Möglichkeit, mit 62 Jahren finanziell abgesichert in den wohlverdienten Ruhestand gehen zu können, nicht nur Realität, sondern die Vorpension gar zu einem festen Bestandteil unserer sozialen Marktwirtschaft geworden.

Das motiviert und gibt Anlass zur Freude. So werde ich zwar mein Amt als Präsident niederlegen, so dass turnusgemäss ein Arbeitgebervertreter diese Funktion übernehmen kann, freue mich aber darauf, auch weiterhin im Stiftungsrat tätig zu sein. Dem neuen Präsidenten wünsche ich damit alles Gute und eine angenehme Amtszeit.

Sitten, im Mai 2010

Jeanny Morard



Président

## II. Stiftungsprofil

---

1998 hat die *Vorpensionierungskasse zugunsten der Bauhandwerksbetriebe des Kantons Wallis* erstmals ihre Tätigkeit aufgenommen.

Als erste Vorpensionierungskasse der Schweiz war die RETAVAL in diesem Sinne Wegbereiter für den frühzeitigen Altersrücktritt; ein Modell, das in der Folge von zahlreichen Sozialeinrichtungen landesweit übernommen wurde.

- **AMFA** Association des maîtres ferblantiers-appareilleurs du Bas-Valais
- **VWMU** Verband Walliser Metallbauunternehmen
- **WVEI** Walliser Verband der Elektro-Installationsfirmen
- **SUISSETEC** Schweiz-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband
- **ATIV** Association de la tuyauterie industrielle du canton du Valais
- **WVLg** Walliser Verband der Landschaftsgärtner
- **SCIV** Syndicats chrétiens interprofessionnels du Valais
- **UNIA** Die Gewerkschaft

Die Finanzierung der RETAVAL basiert auf dem sogenannten Rentenwert-Umlageverfahren. Das bedeutet, dass die Kasse ab dem Zeitpunkt des ersten Leistungsbezugs der versicherten Person eine ausreichend hohe Reserve zur Finanzierung künftiger Leistungen für die gesamte Dauer des Rentenbezugs sicherstellt.

Der Stiftungsrat kann darüber befinden, im Rahmen des für allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrags (GAV) weitere Berufsverbände in den RETAVAL-Geltungsbereich aufzunehmen. Individuelle Beitritte sind indes nicht möglich.

Der GAV der RETAVAL wurde für den gesamten Kanton Wallis für sämtliche Unternehmen der oben aufgeführten Branchen einschliesslich der Personalverleihfirmen bis zum 31. Dezember 2017 für allgemeinverbindlich erklärt.

### III. Jahresbericht

#### Allgemeinverbindlicherklärung des Geltungsbereichs

Am 14. Oktober 2009 erklärt der Staatsrat des Kantons Wallis das System der Vorpensionierung der RETAVAL für allgemeinverbindlich. Damit wird es für sämtliche Walliser Betriebe und Arbeitnehmer der betroffenen Branchen vom 1. Februar 2010 – 31. Dezember 2017 uneingeschränkt anwendbar.

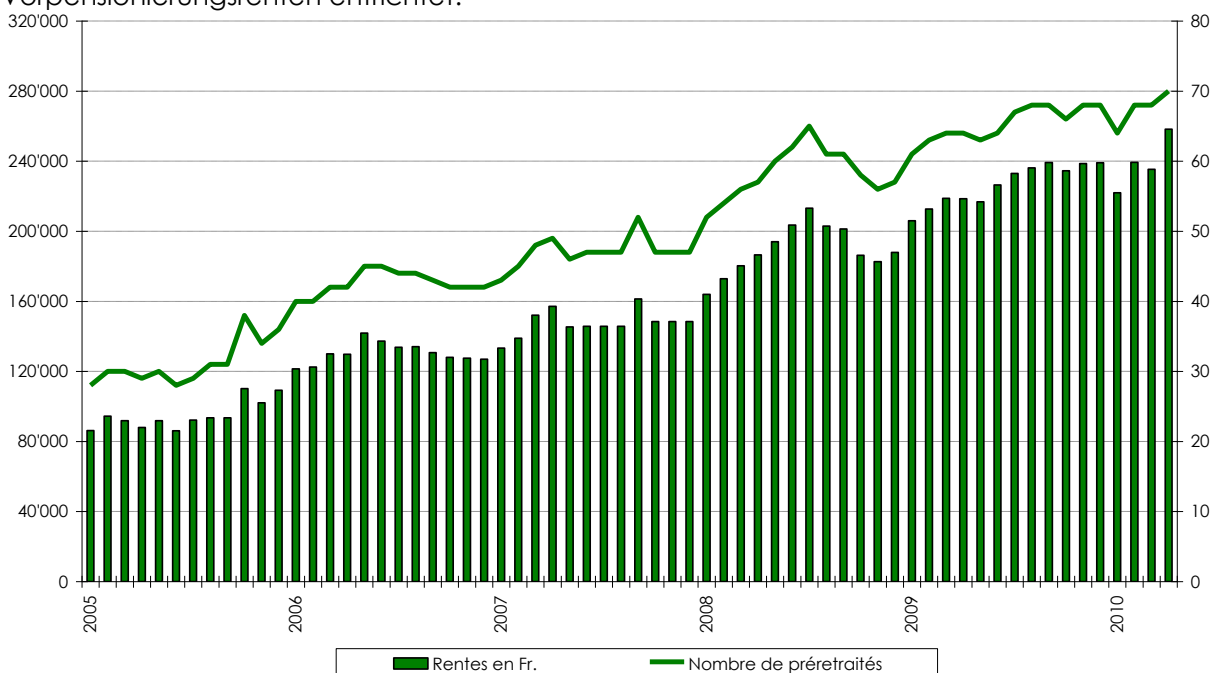
Mit der Allgemeinverbindlicherklärung wurden neu auch die Personalverleihfirmen dem Geltungsbereich der RETAVAL unterstellt. Damit wurde sichergestellt, dass die Rahmenbedingungen für alle Arbeitgeber und alle Arbeitnehmer der entsprechenden Branchen dieselben sind.

#### Im Gleichgewicht

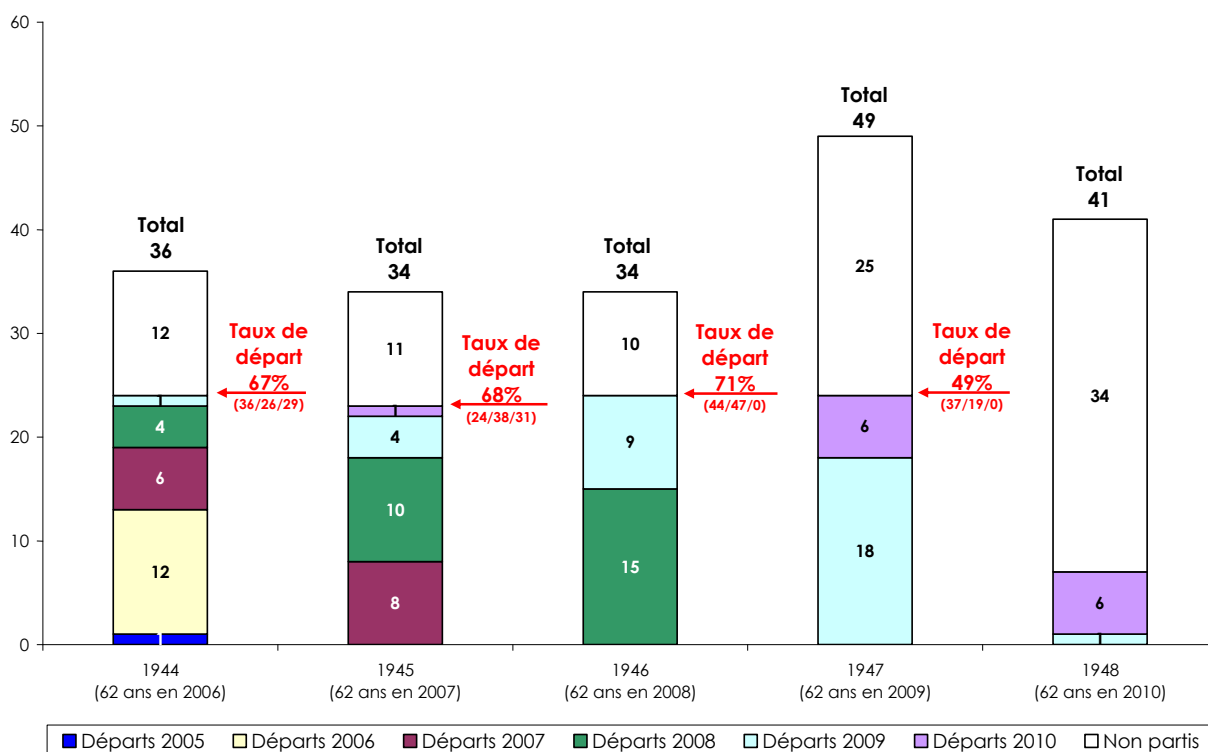
Die Jahresrechnung 2009 ist nahezu ausgeglichen. Das Nettoergebnis verzeichnet einen leichten Gewinn von Fr. 25'771,95, während das Gesamtergebnis einen leichten Ausgabenüberschuss von Fr. 55'188,06 aufweist. Dank der Beiträge in der Höhe von Fr. 4'227'673,80 (+6,7 %) konnten sämtliche notwendigen Vorsorgekapitalien für die Finanzierung von 33 neuen Renten im 2009 (im Vergleich zu 30 im 2008) für eine Summe von insgesamt Fr. 4'201'901,85 gebildet werden.

	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u> <i>neue Leistungen</i>	<u>2009</u>	<u>2010</u> <i>provisorisch</i>
Neue Vorpensionierungsrenten	20	19	15	30	33	13
Bildung von Vorsorgekapitalien	2.34 Mill.	2.06 Mill.	1.96 Mill.	3.62 Mill.	4.20 Mill.	-
Dauer der Ø-Vorpension	32.5 Monate	31.2 Monate	33.1 Monate	30.2 Monate	30.9 Monate	31.5 Monate
Betrag der Ø-Monatsrente	Fr. 3'144	Fr. 3'175	Fr. 3'403	Fr. 3'427	Fr. 3'452	Fr. 3'607

Der Rentnerbestand nimmt von Jahr zu Jahr zu und ist für 2009 auf 70 Personen (+19 %) angewachsen. Somit werden von der RETAVAL monatlich mehr als Fr. 240'000.-- an Vorpensionierungsrenten entrichtet.



Der Vorpensionierungssatz liegt für die Jahrgänge 44-46 um die 70 %. Bei den 1947 Geborenen hingegen liegt der Satz tiefer, da der Jahrgang jedoch grösser ist, sind die tatsächlichen Eintritte in die Vorpension mit 24 fast identisch wie in den vorangehenden Jahren.



Zu erwähnen sei ausserdem, dass sämtliche Vorsorgekapitalien zur Finanzierung der laufenden Renten vollständig gebildet werden konnten, dass die RETAVAL-Stiftung über freie Fonds in der Höhe von Fr. 3'846'839,33 verfügt und der Deckungsgrad der Kasse per 31.12.2009 bei stolzen 183,4 % liegt.

### Danke

2010 läutet das Ende einer Verwaltungsperiode und damit auch die Erneuerung der Stiftungsmandate ein. Nachdem das Zepter die letzten vier Jahre in Gewerkschaftshand lag, fällt der Kassenvorsitz nun wieder an die Arbeitgeber. Die RETAVAL-Verwaltung dankt dem scheidenden Präsidenten Jeanny Morard für seine Arbeit im Dienste der Vorpensionierung des Walliser Bauhandwerks und wünscht seinem Nachfolger viel Spass bei seiner neuen Aufgabe.

Sitten, im Mai 2010

Fabien Chambovey

Verwalter

## IV. Jahresrechnung

# B I L A N Z

<b>AKTIVEN</b>	<b>Pkt.</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
<b>Anlagen</b>	6.4	<b>7'444'349.28</b>	<b>6'514'615.04</b>
Flüssige Mittel		339'836.03	84'659.19
Anlagen bei der CAPAV		7'104'060.05	6'426'788.65
Eidg. Steuerverwaltung		453.20	3'167.20
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>1'453'268.25</b>	<b>1'324'350.45</b>
Transitorische Aktiven		1'453'268.25	1'324'350.45
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>8'897'617.53</b>	<b>7'838'965.49</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>Pkt.</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>436'957.20</b>	<b>366'630.10</b>
Transitorische Passiven		436'957.20	366'630.10
<b>Vorsorgekapitalien</b>		<b>4'613'821.00</b>	<b>3'570'308.00</b>
Vorsorgekapital - Renten	5.4.1	3'961'231.00	3'049'555.00
Vorsorgekapital - Beiträge 2. Säule	5.4.2	652'590.00	520'753.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
<b>Freie Fonds</b>		<b>3'846'839.33</b>	<b>3'902'027.39</b>
Freie Mittel		3'846'839.33	3'902'027.39
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>8'897'617.53</b>	<b>7'838'965.49</b>



# ERFOLGSRECHNUNG

	<u>Pkt.</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
<b>Ordentliche Beiträge und übrige Einlagen</b>	7.1	<b>4'227'673.80</b>	<b>3'963'197.45</b>
Beiträge Arbeitnehmer		2'094'327.90	1'964'368.80
Beiträge Arbeitgeber		2'093'345.90	1'958'828.65
Beitrittseinlagen		40'000.00	40'000.00
<b><u>Einnahmen aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</u></b>		<b><u>4'227'673.80</u></b>	<b><u>3'963'197.45</u></b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-3'158'388.85</b>	<b>-2'647'299.10</b>
Vorpensionierungsrenten		-2'718'418.00	-2'279'145.00
Beiträge 2. Säule		-439'970.85	-368'154.10
<b><u>Ausgaben im Zusammenhang mit Leistungen und Vorbezügen</u></b>		<b><u>-3'158'388.85</u></b>	<b><u>-2'647'299.10</u></b>
<b>Auflösung/Bildung von Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen</b>		<b>-1'043'513.00</b>	<b>-979'929.00</b>
Renten Vorsorgekapital		2'718'418.00	2'279'145.00
Beiträge an die 2. Säule auf Vorsorgekapital		439'970.85	368'154.10
Bildung von Vorsorgekapital für Renten		-3'630'094.00	-3'085'699.00
Bildung von Vorsorgekapital an die 2. Säule		-571'807.85	-541'529.10
<b><u>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</u></b>		<b><u>25'771.95</u></b>	<b><u>335'969.35</u></b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.6	<b>178'566.25</b>	<b>154'886.35</b>
Zinserträge		1'294.85	9'049.10
Wertschriftenerträge		177'271.40	145'837.25
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Übriger Ertrag		0.00	0.00
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-27'228.36</b>	<b>-15'594.96</b>
Sitzungsentschädigungen		-1'116.00	-2'903.20
Übriger Aufwand	7.2	-26'112.36	-12'691.76
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.3	<b>-232'297.90</b>	<b>-198'382.40</b>
Verwaltungskosten		-232'297.90	-198'382.40
<b><u>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserve</u></b>		<b><u>-55'188.06</u></b>	<b><u>276'878.34</u></b>
<b>Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Zuweisung der Wertschwankungsreserve		0.00	0.00

## V. Anhang zur Jahresrechnung

### I. Grundlagen und Organisation

#### 1.1. Rechtsform und Zweck

Die *Vorpensionierungskasse zugunsten des Bauhandwerks des Kantons Wallis* (nachstehend RETAVAL oder *die Stiftung* genannt) ist eine am 30. März 1998 mittels öffentlicher Beurkundung gegründete, unabhängige Stiftung mit Sitz in Sitten.

Der Zweck der RETAVAL besteht darin, die Versicherten vor den finanziellen Konsequenzen von Entlassung und Arbeitslosigkeit im Alter zu schützen. RETAVAL bietet seinen Versicherten die Möglichkeit, vorzeitig (ab 62 J.) in Rente zu gehen und entrichtet bis zur ordentlichen Pension die entsprechenden Altersleistungen.

#### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die RETAVAL ist im Stiftungsregister des Kantons Wallis eingetragen. Sie ist gemäss dem Entscheid vom 12. Oktober 2005 nicht dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

#### 1.3 Urkunde und Reglemente

Gründungsurkunde	30.03.1998
Versicherungsreglement	01.01.2008

Gültige Kantonale Gesamtarbeitsverträge (GAV):

- GAV des Metallbaugewerbes
- GAV für das Elektro-Installations- und Freileitungsgewerbe
- GAV der Gebäudetechnik und der Gebäudehülle
- GAV der Landschaftsgärtner
- GAV der Unternehmen des industriellen Rohrbaus

#### 1.4 Paritätisches Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung









Die Verwaltungsorgane sind:

- Stiftungsrat
- Verwaltung

**Der Stiftungsrat** überwacht die Kassenverwaltung.

Er setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Stand per 31.12.2009

Gewerkschaftsdelegation		Arbeitgeberdelegation	
	Jeanny Morard <i>Präsident</i>		Louis-Philippe Gard <i>Vizepräsident</i>
	Blaise Carron		Gilbert Gay
	Bertrand Zufferey		Frédéric Zufferey
	Bernard Tissières		Patrice Cordonier

Die internen Revisoren sind:

	Pascal Roth		Bernard Michellod
---	-------------	---	-------------------

## Die Verwaltung:

Bureau des Métiers  
Rue de la Dixence 20  
1950 Sitten  
Tel. : 027 327 51 11  
Fax : 027 327 51 80

**Eric Moix**  
Leiter der Abteilung Vorsorge

**Fabien Chambovey**  
Verwalter der RETAVAL-Kasse

## Zeichnungsberechtigung

Jedes Mitglied des Stiftungsrates besitzt das Recht zur Kollektivunterschrift zu zweien. Bei administrativen Belangen führen der Direktor des Walliser Handwerkerverbandes sowie der Leiter der Abteilung *Soziale Einrichtungen*, der Leiter der Abteilung *Vorsorge* und der Kassenverwalter die Kollektivunterschrift zu zweien.

### 1.5 Experten, Revisionsstelle und Aufsichtsbehörde

**Experte für die berufliche Vorsorge** Pittet Associés SA  
Dr. Meinrad Pittet  
Genève

**Revisionsstelle** Fiduciaire Fidag SA, Sitten

**Aufsichtsbehörde** Aufsichtsbehörde der Stiftungen und  
Vorsorgeeinrichtungen des Kantons Wallis

### 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber (nach Gewerbe)

	2009		2008	
Gebäudetechnik	275	49.6%	270	50.5%
Metall-/Rohrleitungsbau	97	17.5%	94	17.6%
Elektrobranche	148	26.7%	141	26.4%
Landschaftsgärtnereien	34	6.1%	30	5.6%
	<b>554</b>	<b>100.0%</b>	<b>535</b>	<b>100.0%</b>

## II. Aktive Mitglieder und Rentner

### 2.1 Aktive Versicherte

	2009		2008	
Gebäudetechnik	2'055	43.6%	1'962	43.2%
Metall-/Rohrleitungsbau	907	19.2%	863	19.0%
Elektrobranche	1'371	29.1%	1'341	29.6%
Landschaftsgärtnereien	382	8.1%	372	8.2%
	<b>4'715</b>	<b>100.0%</b>	<b>4'538</b>	<b>100.0%</b>

### 2.2 Rentenbezüger

	31.12.2009		31.12.2008	
Gebäudetechnik	32	46.4%	32	55.2%
Metall-/Rohrleitungsbau	15	21.7%	9	15.5%
Elektrobranche	20	29.0%	17	29.3%
Landschaftsgärtnereien	2	2.9%	0	0.0%
	<b>69</b>	<b>100.0%</b>	<b>58</b>	<b>100.0%</b>

### III. Art der Umsetzung des Zwecks

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorpensionierungsplan basiert auf dem Rentenwert-Umlageverfahren.

Die Vorpensionierungsrente kann frühestens drei Jahre vor dem ordentlichen AHV-Alter und nur bis zum 65. Altersjahr bezogen werden. Sie wird auf der Grundlage des Durchschnittslohnes der der Vorpension vorangehenden drei Arbeitsjahre berechnet und entspricht 70 % des massgebenden Lohnes, aber höchstens CHF 48 000.-- pro Jahr (oder CHF 4 000.-- pro Monat).

Anspruch auf einen vollen Leistungsbezug haben nur versicherte Personen, welche auch eine bestimmte Anzahl an Versicherungsjahren vorweisen können. Fehlt es an den erforderlichen Versicherungsjahren, so wird die Rente entsprechend gekürzt.

Die Stiftung übernimmt die Beiträge der 2. Säule, höchstens jedoch jene des Standardplans der CAPAV-Pensionskasse. Für CAPAV-Versicherte hingegen entspricht der von der RETAVAL übernommene Beitrag dem des Versicherungsplans, dem diese während den der Vorpension vorangehenden letzten fünf Jahre angeschlossen waren. Die Beiträge an die 2. Säule werden notabene nur dann von der RETAVAL übernommen, wenn sichergestellt ist, dass die versicherte Person zum Zeitpunkt der Vorpension keine Vorleistungen von ihrer BVG-Pensionskasse bezieht.

#### 3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

Die Finanzierung des Vorsorgeplans ist durch die folgenden Beiträge sichergestellt:

Arbeitnehmeranteil	0.85 %
Arbeitgeberanteil	<u>0.85 %</u>
<b>Total</b>	<b><u>1.70 %</u></b>

### IV. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

#### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die RETAVAL hat ihre Rechnungslegung den Anforderungen der Swiss GAAP FER 26 angepasst. Diese ermöglicht eine treue Wiedergabe der finanziellen Situation im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

#### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die RETAVAL hat ihre Titel und Wertschriften bei der CAPAV-Pensionkasse (siehe Kapitel 6) per Bilanzstichtag zum Marktwert verbucht. Die Devisen werden per Ende Jahr bewertet.

#### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenstandslos

#### 4.4 Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26

Gegenstandslos

## V. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen - Art. 67 BVG

Obwohl die RETAVAL-Stiftung nicht dem BVG unterstellt und somit auch nicht im Register der beruflichen Vorsorge eingetragen ist, verfügt sie doch über ein ähnliches System der Risikoprüfung.

Die RETAVAL ist selbst verantwortlich für die Risikodeckung ihrer Vorpensionierungsleistungen. Der Stiftungsrat hat jedoch einen anerkannten Berufsvorsorge-Experten mit der Aufgabe betraut, die folgenden Punkte periodisch zu prüfen:

- a) kann die Kasse ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen;
- b) stimmen die reglementarischen, versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung der Kasse mit den gesetzlichen Vorschriften überein.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Da die RETAVAL auf dem Modell des Rentenwert-Umlageverfahrens basiert, bildet sie keine Sparguthaben für die aktiven Versicherten der Stiftung.

### 5.3 Entwicklung der Altersguthaben nach BVG

Gegenstandslos

### 5.4 Entwicklung der Vorsorgekapitalien für Rentner

#### 5.4.1 Entwicklung der Vorsorgekapitalien für Rentner

	2009 CHF	2008 CHF
Renten-Vorsorgekapital per 01.01	3'049'555.00	2'243'001.00
Bildung des Vorsorgekapitals der Beiträge 2. Säule	3'630'094.00	3'085'699.00
Erhobene Beiträge der 2. Säule auf Vorsorgekapital	<u>- 2'718'418.00</u>	<u>- 2'279'145.00</u>
<b>Vorsorgekapital der Beiträge für die 2. Säule per 31.12</b>	<b><u>3'961'231.00</u></b>	<b><u>3'049'555.00</u></b>

#### 5.4.2 Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Beiträge für die 2. Säule

	2009 CHF	2008 CHF
Vorsorgekapital der Beiträge für die 2. Säule per 01.01	520'753.00	347'378.00
Bildung des Vorsorgekapitals	571'807.85	541'529.10
Erhobene Beiträge der 2. Säule auf Vorsorgekapital	<u>- 439'970.85</u>	<u>- 368'154.10</u>
<b>Vorsorgekapital der Renten per 31.12</b>	<b><u>652'590.00</u></b>	<b><u>520'753.00</u></b>

### 5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die RETAVAL-Stiftung wurde im Januar 2007 einem versicherungstechnischen Gutachten auf der Grundlage der Daten von 2005 unterzogen. Die Schlussfolgerungen des Expertenberichts lauten wie folgt:

Die Entwicklungsanalysen [...] zeigen, dass:

- Die Kasse zum Zeitpunkt des Gutachtens in der Lage war, sämtlichen Verpflichtungen nachzukommen;
- Die Resultate der Projektionsanalyse zeigen, dass der Beitragssatz bei den untersuchten Modellen ausreicht, um das finanzielle Gleichgewicht der Kasse für die kommenden 15 Jahre zu sichern. Dies hat sich per 31. Dezember 2008 im Vergleich zur Situation vom 31. Dezember 2007 massgeblich verbessert.

Für eine Kasse wie die RETAVAL scheint ein Mindest-Deckungsgrad von 120 % sinnvoll, weniger wegen der Bildung der Wertschwankungsreserve, als denn um sicherzustellen, dass der festgelegte Beitragssatz langfristig beibehalten werden kann.

Was die Bildung einer Wertschwankungsreserve anbelangt, so stellt sich die Frage nach deren Notwendigkeit. Die Situation hängt ganz von der Anlagestrategie der CAPAV-Pensionskasse ab, da diese das Kapital der RETAVAL verwaltet. Ungeachtet der Tatsache, dass die Experten zum Zeitpunkt der Analyse keinen vollständigen Einblick diesbezüglich haben, ist es doch nicht von der Hand zu weisen, dass das Vermögen bei einer solchen Einrichtung einen geringeren Wert aufweist, als dies bei einer klassischen, vollständig kapitalisierten Vorsorgeeinrichtung der Fall wäre.

Angesichts der ausgezeichneten finanziellen Situation der Kasse Ende 2008 mit einem Deckungsgrad von 209,3 % und der Tatsache, dass die Projektionen im Vergleich zur vorangehenden Studie sich signifikant verbessert haben, empfehlen wir, den aktuellen Beitragssatz beizubehalten. Weiter empfehlen wir, 2012 auf der Grundlage der Daten von 2011 ein neues versicherungsmathematisches Gutachten zu erstellen unter der Berücksichtigung des Einflusses der Allgemeinverbindlichkeit der RETAVAL und des Anschlusses der Temporär-Personalverleihfirmen.

Stéphane Riesen  
Anerkannter BVG-Experte

Meinrad Pittet  
Anerkannter BVG-Experte

### 5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Sterbetafel: EVK 2000

### 5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Um den Eigenheiten der der RETAVAL angeschlossenen Berufe Rechnung zu tragen, wurde die auf technischen Grundlagen beruhende Invaliditäts- und Sterberate um 50 % erhöht.

## 5.8 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Gegenstandslos

## 5.9 Deckungsgrad

### 5.9.1 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

		31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
Sozialvermögen	(a)	<u>8'460'660.33</u>	<u>7'472'335.39</u>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	(b)	<u>4'613'821.00</u>	<u>3'570'308.00</u>
<b>Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2</b>	<b>(a/b)</b>	<b>183.38%</b>	<b>209.29%</b>

### 5.9.2 Deckungsgrad nach Auflösung

		31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
Sozialvermögen	(a)	<u>8'460'660.33</u>	<u>7'472'335.39</u>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		4'613'821.00	3'570'308.00
Übrige Reserven		<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total der Verpflichtungen	(b)	<u>4'613'821.00</u>	<u>3'570'308.00</u>
<b>Deckungsgrad nach Auflösung</b>	<b>(a/b)</b>	<b>183.38%</b>	<b>209.29%</b>

Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel</b>		<b><u>3'846'839.33</u></b>	<b><u>3'902'027.39</u></b>

## VI. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Das Anlagevermögen der Stiftung, dessen Verwaltung der Pensionskasse CAPAV obliegt, entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

### 6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 59 BVV2)

Gegenstandslos

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Da sämtliche Anlagen in Form von Kontokorrent und flüssigen Mitteln bei der CAPAV bestehen, wurde auf die Bildung einer Wertschwankungsreserve verzichtet.

## 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
Flüssige Mittel	339'836.03	84'659.19
Anlagen bei der CAPAV	7'104'060.05	6'426'788.65
Eidg. Steuerverwaltung	453.20	3'167.20
<b>Total</b>	<b><u>7'444'349.28</u></b>	<b><u>6'514'615.04</u></b>

## 6.5 Laufende offene derivate Finanzinstrumente / Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending

Gegenstandslos

## 6.6 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
Zinserträge auf flüssige Mittel	1'294.85	9'049.10
Anlagenenerträge CAPAV	177'271.40	145'837.25
<b>Total</b>	<b><u>178'566.25</u></b>	<b><u>154'886.35</u></b>

## VII. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

## 7.1 Beiträge Arbeitnehmer/Arbeitgeber

	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
Beiträge der Arbeitnehmer	2'093'374.95	1'967'401.90
Einzelbeiträge	982.00	5'540.20
Amortisierte Beiträge	0.00	1'029.35
Debitorenverluste	- 29.05	- 9'602.65
<b>Total der Beiträge Arbeitnehmer</b>	<b><u>2'094'327.90</u></b>	<b><u>1'964'368.80</u></b>

	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
Beiträge Arbeitgeber	2'093'374.95	1'967'401.90
Amortisierte Beiträge	0.00	1'029.35
Debitorenverluste	- 29.05	- 9'602.60
<b>Total der Beiträge Arbeitgeber</b>	<b><u>2'093'345.90</u></b>	<b><u>1'958'828.65</u></b>

	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
<b>Beitrittseinlagen</b>	<b><u>40'000.00</u></b>	<b><u>40'000.00</u></b>
<b>Total der Beiträge Arbeitnehmer/Arbeitgeber</b>	<b><u>4'227'673.80</u></b>	<b><u>3'963'197.45</u></b>



## 7.2 Sonstige Kosten

	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
Honorare und Beratungen	23'672.00	10'544.80
Bankkosten	240.75	196.55
Kontrolle und Revisionen	1'614.00	1'506.40
Übrige Kosten	<u>585.61</u>	<u>444.01</u>
<b>Total</b>	<b><u>26'112.36</u></b>	<b><u>12'691.76</u></b>

## 7.3 Verwaltungsaufwand

	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
Verwaltungskosten	<b><u>232'297.90</u></b>	<b><u>198'382.40</u></b>

Der Verwaltungsaufwand umfasst sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung und entspricht 1‰ + Mwst. des gesamten Lohnvolumens des Vorjahres.

**VIII. Auflagen der Aufsichtsbehörde**

Es gibt zurzeit keine Auflagen der Aufsichtsbehörde, die nicht erfüllt sind.

**IX. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage der Kasse**

Gegenstandslos

**X. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Allgemeinverbindlicherklärung des Vorpensionierungssystems der RETAVAL.

Sitten, im April 2010

Im Auftrag des RETAVAL-Stiftungsrats:

BUREAU DES MÉTIERS

ABTEILUNG VORSORGE

Der Verantwortliche:



Éric MOIX

Der Verwalter:



Fabien CHAMBOVEY



**RAPPORT DE L'ORGANE DE CONTROLE  
AU CONSEIL DE FONDATION  
DE LA CAISSE DE RETRAITE ANTICIPEE EN FAVEUR DES  
METIERS DE L'ARTISANAT DU BÂTIMENT DU CANTON  
DU VALAIS (RETAVAL) A SION**

---

En notre qualité d'organe de contrôle, nous avons vérifié la légalité des comptes annuels, de la gestion et des placements de votre Fondation, pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2009.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, de la gestion et des placements ainsi que des comptes vieillesse incombe au Conseil de fondation alors que notre mission consiste à vérifier ces comptes et à émettre une appréciation les concernant. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales de qualification et d'indépendance.

Notre révision a été effectuée selon les Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et de réaliser la vérification de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées avec une assurance raisonnable. Nous avons révisé les postes des comptes annuels et les indications fournies dans ceux-ci en procédant à des analyses et à des examens par sondages. En outre, nous avons apprécié la manière dont ont été appliquées les règles relatives à la comptabilité, à l'établissement des comptes annuels, aux placements et aux principales décisions en matière d'évaluation, ainsi que la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. La vérification de la gestion consiste à constater si les dispositions juridiques et réglementaires concernant l'organisation, l'administration, le prélèvement des cotisations, le versement des prestations ainsi que les prescriptions relatives à la loyauté dans la gestion de fortune sont respectées. Nous estimons que notre révision constitue une base suffisante pour former notre opinion.

Selon notre appréciation, les comptes annuels, la gestion et les placements sont conformes à la loi suisse, à l'acte de fondation et aux règlements.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

FIDUCIAIRE FIDAG SA

M. André Ballestraz  
Expert-réviseur agréé  
(Réviseur responsable)

Jacques Voeffray  
Expert-réviseur agréé

Sion, le 14 mai 2010

5 ex.

Annexes : Comptes annuels établis par la Fondation comprenant :  
- Bilans comparés aux 31 décembre 2009 et 2008  
- Comptes d'exploitation comparés 2009 et 2008  
- Annexe aux comptes annuels





## **Fondation RETAVAL**

c/o Bureau des Métiers  
Rue de la Dixence 20  
1950 Sion

[www.retaval.ch](http://www.retaval.ch)  
[info@bureaudesmetiers.ch](mailto:info@bureaudesmetiers.ch)